

<b>Vorlage</b> Federführende Dienststelle: Schulverwaltungsamt Beteiligte Dienststelle/n: Jugendamt	Vorlage-Nr: A 40/0144/WP15 Status: öffentlich AZ: Datum: 08.05.2007 Verfasser: A40/2, Herr Hahn									
<b>Schulentwicklungsplan für den Bereich der Primarstufe 2006 - 2012;          hier: Bericht über Stellungnahmen der Schulkonferenzen,          Bezirksvertretungen, der Unteren Schulaufsicht sowie des          Migrationsrates</b>										
Beratungsfolge: <span style="float: right;">TOP: __</span> <table border="0" style="width: 100%;"> <thead> <tr> <th style="text-align: left;">Datum</th> <th style="text-align: left;">Gremium</th> <th style="text-align: left;">Kompetenz</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>29.05.2007</td> <td>SchA</td> <td>Kenntnisnahme</td> </tr> <tr> <td>29.05.2007</td> <td>KJA</td> <td>Kenntnisnahme</td> </tr> </tbody> </table>		Datum	Gremium	Kompetenz	29.05.2007	SchA	Kenntnisnahme	29.05.2007	KJA	Kenntnisnahme
Datum	Gremium	Kompetenz								
29.05.2007	SchA	Kenntnisnahme								
29.05.2007	KJA	Kenntnisnahme								

**Beschlussvorschlag:**

Schulausschuss und Kinder- und Jugendausschuss nehmen die vorgelegten Stellungnahmen der Bezirksvertretungen, der Schulkonferenzen, der Unteren Schulaufsicht sowie des Migrationsrates zum Entwurf des Schulentwicklungsplanes für den Bereich der Primarstufe 2006 – 2012 zur Kenntnis.

In Vertretung

Rombey  
 Stadtdirektor

**Erläuterungen:**

Schulausschuss und Kinder- und Jugendausschuss haben in ihrer Sitzung am 27.03.2007 die Verwaltung beauftragt, die Stellungnahmen der Bezirksvertretungen und der Schulkonferenzen zum Entwurf des Schulentwicklungsplanes für den Bereich der Primarstufe 2006 – 2012 einzuholen. Zum Zeitpunkt der Erstellung der Vorlage lagen noch nicht alle Stellungnahmen der Bezirke und der Schulkonferenzen vor. Diese Unterlagen werden nachgereicht.

Ebenso wurde die untere Schulaufsicht um Stellungnahme gebeten. Auch diese Stellungnahme wird nachgereicht.

Die Ergebnisse dieser Stellungnahmen werden zur besseren Übersicht seitens der Verwaltung in geraffter Form zusammengestellt, ausgewertet und ebenfalls im Nachgang übersandt.

Wegen der Komplexität des Beratungsinhaltes wird seitens der Verwaltung empfohlen, die Stellungnahmen sowie die Auswertung der Verwaltung zunächst nur zur Kenntnis zu nehmen und die abschließende Beratung in den beiden Fachausschüssen erst nach der Sommerpause durchzuführen.

Die Verwaltung schlägt hierzu vor, bei der regulären Sitzung des Kinder- und Jugendausschusses am 22.08.2007 hierzu einen gemeinsamen Tagesordnungspunkt mit dem Schulausschuss vorzuschalten.

Im Übrigen wird in der Sitzung berichtet.